



Tausende Flüchtlinge

20.000 Flüchtlinge, überwiegend Frauen, Kinder und Alte, überquerten seit Montag den Grenzfluss River Moï nach Thailand. Sie wurden von thailändischen und internationalen Organisationen notversorgt.



Spenden erwünscht!

Die Einheimischen befürchten, dass sich Angriffe wie nach der Wahl in Zukunft häufen werden. Spenden für Flüchtlinge aus Burma werden sehr gerne entgegen genommen: Austrian Burma Center, Bank Austria, Kto. 55092 050 339.

Weltweite Proteste nach Burma-Wahlen

WANN & WO Letzten Sonntag führten die Wahlen in Burma zum erwarteten Ergebnis: Die „Union für Solidarität und Entwicklung“, eine Junta-Partei, konnte 80 % der Stimmen für sich vereinen.

Kritiker sprechen von Wahlbetrug. Internationale Beobachter und Journalisten waren nicht zugelassen. Am Tag nach der Wahl kam es zu schweren Kämpfen in Ostburma, Tausende flüchteten nach Thailand.

Friedliche Kundgebung

Am Vorabend der Wahlen haben sich 16 burmesische Organisationen verschiedener Ethnien in London zusammengeschlossen und friedlich für freie und faire Wahlen

demonstriert. Sie forderten, dass die Welt das Wahlergebnis nicht anerkennt sowie ein sofortiges Ende der Gewalt in den Gebieten der ethnischen Minderheiten. Ebenso müssen alle politischen Gefangenen freikommen und ein Dialog zwischen dem Militär, Oppositionellen und ethnischen Minderheiten beginnen. Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi hatte zum Wahlboykott aufgerufen. Sicherheitsvorkehrungen zu ihrer Freilassung haben bereits begonnen, der genaue Zeitpunkt der Freilassung ist noch unbekannt.

Schwere Kämpfe

Am Tag nach der Wahl kam es zu schweren Kämpfen zwischen der Militärregierung und Karen-Rebellen in Myawaddy (Ostburma). Bis zu 20.000 Zivilisten, überwiegend Frauen, Kinder und Alte, sind



Fotos: handout/Burma Campaign UK, Karen Information Center

Gemeinsame Forderungen für faire Wahlen aller Ethnien in London.

in Panik ins benachbarte Thailand, in die Grenzstadt Mae Sot, geflüchtet. Sie wurden von thailändischen und internationalen Organisationen notversorgt. Zwischenzeitlich sind alle wieder in die zerstörten Dörfer zurückgekehrt. Es wird befürchtet, dass sich solche Angriffe in naher

Zukunft häufen werden. Spenden für Flüchtlinge aus Burma werden gerne entgegen genommen: Austrian Burma Center, Bank Austria, Kto. 55092 050 339.

MARGOT PIRES
info@austrianburmacenter.at



134.000 Auflage – gratis verteilt in ganz Vorarlberg • 248.000 Leser pro Nummer

*Quelle: REGIOPRINT 2010, Feldarbeitdurchführung: GfK Austria, Ifes, Gallup; Feldarbeit Koordination: Verein Arge Media-Analysen; Feldzeit: Jänner bis Juni 2010. 8000 CASI/CAPI Interviews, davon 526 in Vorarlberg, max. Schwankungsbreite 4,4 %.

* WANN & WO gesamt - Sonntag & Mittwoch

Finden Sie Ihre zukünftigen Kunden mit einer Schaltung in unserem Report

HOHENEMS

Erscheinungstermin: 21. 11. 2010

Anzeigenschluss: 16. 11. 2010

Ihre Anzeigenberaterin informiert Sie ausführlich!



Waltraud Hagspiel
Tel. 05572 501-790
Mobil 0664 80588-790
waltraud.hagspiel@ww.vol.at

WANN & WO
AM SONNTAG
DIE JUNGE ZEITUNG